Frauenpower: Cup-Sieg und Aufstieg

Frauen 1

Eine lange Saison mit Höhepunkten und Enttäuschungen liegt hinter uns. Das Frauenteam in der 2. Liga wurde durch das frühzeitige Aus in den Play-off-Halbfinals doch eher überrascht. Während der Saison lagen sie immer an der Spitze. So verlief auch das erste Play-off-Spiel gegen Spiez. Die Grauholz-Spielerinnen gewannen deutlich mit 26:20. Das Rückspiel jedoch ging mit unglaublichen 15:22 Toren verloren! Damit schied unser Team mit nur einem Tor Differenz aus und verbleibt in der 2.Liga!

Die Enttäuschung lag einerseits tief, die Ermüdung nach einer langen Saison war gross. Die Mannschaft konnte sich jedoch auffangen. Trotzdem brauchte das Team im Cup-Final in Kirchberg gegen Langnau eine ganze Halbzeit, um wieder in Fahrt zu kommen. Schliesslich besannen sich die HBG-Spielerinnen in der zweiten Halbzeit auf ihre Stärken und holten sich den Cup-Sieg mit 24 :18!

Auf die nächste Saison verabschieden sich diverse Spielerinnen. Unsere Torhüterin Anna Barbara Affolter wechselt zu Herzogenbuchsee in die NLA. Sie ist bei HBG gross geworden und wir sind stolz auf sie. Wir wünschen ihr alles Gute!

Im Weiteren nehmen folgende Spielerinnen eine Auszeit: Stefanie Shadwell, Simone Corry, Andrea Corry und Isabel Bucher. Sie sind alle vor langer Zeit bei Zollikofen gross geworden. Die erste Mannschaft konnte immer auf sie zählen. Stefanie spielte sogar eine Zeit lang in der NLA und kam nach einem Aufenthalt in den USA wieder zurück zu ihrem angestammten Verein. Simone Corry spielte ebenfalls in der NLB. Sie gehörten zum festen Kern, ohne den all die Erfolge von Zollikofen und zuletzt Handball Grauholz nicht möglich gewesen wären. Mit Wehmut verabschieden wir uns von ihnen, in der Hoffnung, dass sie vielleicht später einmal wieder im Zwei einsteigen, um die jungen Spielerinnen an das Niveau einer höheren Liga heran zu führen.

Leider ist damit die Liste der Abgänge im Frauen 1 noch nicht komplett. Bettina Birchmeier hat sich einer Weiterbildung verschrieben und verlässt das Team, hoffentlich auch nur vorübergehend. Sie wird aber dem Klub weiterhin zur Seite stehen mit ihrer Hilfe in der Administration. Wir danken dir ganz herzlich, Bettina!

Ein weiterer Abgang haben wir mit Susanne Grunder zu verzeichnen. Süsle hatte schon immer vielseitige Interessen, vor allem im Winter war das Snowboarden eine Leidenschaft von ihr. Eine Fuer ohne Süsle war keine Fuer. Du hast uns viel zum Lachen gebracht! Leider war das Verletzungspech ebenfalls ein ständiger Begleiter von ihr. Jetzt gönnt sie sich eine Pause. Sehen wir dich wieder im Zwei?

Nach all den Austritten bleibt ein harter Kern von motivierten, erfahrenen und zuverlässigen Spielerinnen. Es sind dies: Franziska Rothen, Anita Jaussi, Katja Gosteli, Fabienne Schild, Lisa Bircher, Beatrice Ryser, Anita Salvisberg, Tina Minder. Der Zeitpunkt, frisches Blut zu integrieren, ist damit gekommen. Unsere Juniorinnen, welche letztes Jahr die zweite Mannschaft verstärkt haben, bekommen die Möglichkeit, in der 2.Liga ihren Einstand zu geben. Es sind dies Dominique Lörtscher, Nadja Sterchi und Danièle Sterchi. Ein weiterer «Zuzug» ist Astrid Hess. Sie war die Torhüterin in der zweiten Mannschaft, hatte aber immer wieder ausgeholfen im Eins. Weiter im Gespräch sind neue Spielerinnen von aussen, die bereits Probetrainings absolviert haben. Wir heissen diese herzlich willkommen in der ersten Mannschaft von Handball Grauholz!

Mit Freude können wir auch die kommende Saison auf das gut eingespielte Trainerduo Michael Polla und Tom Gribi zählen. Ihre Aufgabe wird es sein, dieses «neue» Team nach ihren Vorstellungen zu formen. Diese Herausforderung hat die Trainer auch dazu motiviert, weiterhin für uns im HBG tätig zu sein. So ist die Zielsetzung. Erreichen der Playoffs, sicher realistisch. Alles weitere wäre ein Zugabe. Wir sind gespannt auf die neue Saison!

Frauen 2

Das Team der Frauen 4.Liga hatte eine grosse Rochade erlebt. Eine neue Trainerin und viele neue, junge Spielerinnen waren zu integrieren. Aber von Anfang an war die Motivation und der Einsatzwille gross! Das Ziel war es, sich Richtung Spitze 4.Liga zu begeben, nachdem in der vergangenen Saison ein Platz am Schluss der Rangliste Realität gewesen war.

Mit der Teilnahme am Vereinstrainingslager in Deutschland wurde ein erstes Zeichen gesetzt. Die Resultate liessen nicht auf sich warten. Während der ganzen regulären Saison wurde offiziell nur ein einziges Spiel verloren und ein Unentschieden gespielt! Eine Bilanz, die niemand im Vorfeld so deutlich erwartet hätte. So stand das Team unerwarteterweise in den Aufstiegsspielen!

Am 31. März war es soweit. In der Auf-/Abstiegsrunde standen neben HBG noch HBC Sense, welche uns die einzige Niederlage zugefügt hatten, TV Solothurn/STV Langendorf und AGS Handball Neuchâtel, beide Drittligisten. Gespielt wurde in einer Einfachrunde. Das erste Spiel musste unser Team gegen Sense bestreiten. Ein gefürchtetes Spiel. Wir dachten, dass dies die Entscheidung um den zweiten Platz